



**LANDRATSAMT
DONAU-RIES**

Landratsamt Donau-Ries - 86609 Donauwörth

Pressemitteilung

25.02.2022

Bearbeiterin: Frau Gabriele Hoidn
Zimmer: Haus A 205
Telefon: 0906-74333
Telefax: 0906-74215
E-Mail: gabriele.hoidn@lra-donau-ries.de

Zeichen: BdL
Datum: 25.02.2022

Landkreis Donau-Ries bereitet sich auf Schutzsuchende aus der Ukraine vor Möglicherweise müssen Unterkünfte für 500 Menschen geschaffen werden

In Folge der völkerrechtswidrigen Invasion Russlands in die Ukraine muss Bayern mit rund 50.000 ukrainischen Schutzsuchenden rechnen. Diese Information erreichte Landrat Stefan Rößle in der gestrigen Landrätetagung mit Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner. Man müsse sich darauf vorbereiten, möglichst schnell Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Der Landkreis Donau-Ries könnte nach erster Einschätzung bis zu 500 Menschen aus der Ukraine aufnehmen müssen und beginnt ab sofort mit den erforderlichen Planungen. Auch wenn aktuell zwar noch nicht absehbar ist, wie viele Menschen tatsächlich in den Landkreis kommen werden, wird die Aufnahmekapazität bestehender Unterkünfte sowie Turnhallen geprüft. Gleichzeitig wird nach weiteren Aufnahmemöglichkeiten gesucht. Auch wenn die Erfahrungen und Strukturen aus der Flüchtlingskrise 2015 hilfreich sein werden, kann der Landkreis allein diese Herausforderung nicht stemmen. Landrat Stefan Rößle appelliert daher mit Nachdruck an die

Pflegstraße 2 • 86609 Donauwörth
www.lra-donau-ries.de • info@lra-donau-ries.de
Telefon: (0906) 74-0
Haltestellen Liebfrauenmünster und Marienapotheke

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7.30 - 12.30 Uhr und Do 14.00 - 17.00 Uhr
Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Bankverbindungen:
Sparkasse Donauwörth
IBAN: DE39 7225 0160 0190 0034 00
Sparkasse Dillingen-Nördlingen
IBAN: DE79 7225 1520 0000 1012 20
Raiff.-Volksbank Donauwörth eG
IBAN: DE96 7229 0100 0003 0700 00
Raiff.-Volksbank Ries eG
IBAN: DE28 7206 9329 0002 4107 02



Kommunen und an die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis um Unterstützung und die Bereitschaft, Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Die Menschen, die aus der Ukraine flüchten, sind auf unsere Solidarität angewiesen, so der Landrat.